

CLUB-INFO

Ausgabe 3 DEZ. 92

Liebe Clubfreunde,

anlässlich unserer letzten Sitzung in diesem Jahr sei ein kurzer Rückblick auf das Vereinsleben der letzten Monate gestattet. Nach monatelangen Vorarbeiten wurde im Februar 92 der 1. Plastikmodellbauclub Saar 92 von acht engagierten Modellbauern ins Leben gerufen.

Während es anfangs recht schwer war, weitere Modellbauer für unseren Club ausfindig zu machen, können wir jetzt fast bei jedem Treffen modellbaubegeisterte Interessenten begrüßen.

Mittlerweile zählen wir knapp 20 Mitglieder, weitere 7-8 Modellbauer besuchen als Gäste unsere Zusammenkünfte.

Diese recht erfreuliche Tatsache ist sicher ein Ergebnis unserer konsequenten Öffentlichkeitsarbeit, bei der regelmäßig in der Tagespresse, aber auch einmal im Saarländischen Rundfunk über das Clubgeschehen informiert wurde.

Ein wesentlicher Teil unserer Vereinsarbeit besteht darin, eigene Ausstellungen zu organisieren und durch den Besuch von Ausstellungen überregionaler Art Kontakte zu anderen Clubs zu knüpfen und zu pflegen.

In diesem Zusammenhang erinnere ich an die erste offizielle Ausstellung des PMC-Saar bei der Modellbaugruppe "Sickingerhöhe", welche am 29. März 92 in Landstuhl stattfand.

Am 5. Juli 92 folgte die erste größere Ausstellung im Clublokal, welche recht gut besucht wurde.

Am 8. August, dem heißesten Wochenende des Jahres, traf man sich zu einer Fahrt ins Auto- und Technik-Museum Sinsheim. Wir folgten am 13. September der Einladung des PMC-Mittelmosel in die Eifelstadt Bitburg, wo wir knapp 200 Modelle präsentierten.

Auch bei den Mainzer Modellbautagen im Kurfürstlichen Schloß waren saarländische PMC-ler erfolgreich vertreten.

Eine weitere Ausstellung bestritt unser Club anlässlich der Eröffnung des Modellbahn-Hobby-Centers der Firma Birringer Anfang Oktober.

Am 17. Oktober war man bei den Mannheimer Expertentagen zu Gast, und am 25. Oktober stellten wir auf der 3. Internationalen Börse des LMC in Luxemburg-Limpertsberg aus.

Eine von Fritz Becker und Michael Gräber Mitte November durchgeführte Dia-Schau fand regen Anklang.

Für alle genannten Aktivitäten möchte ich mich an dieser Stelle bei den Clubfreunden sehr herzlich bedanken. Es hat sich gezeigt, daß die Teilnehmer mit sehr viel Engagement bei der Sache waren. Für die Zukunft wünsche ich uns allen eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Erwähnt werden soll ferner das reichliche Mitbringen von Modellen, Bausätzen und Zubehör in die einzelnen Clubsitzen. Dadurch wird jedes Treffen mit "Leben" gefüllt und es bringt reichlich Diskussionsstoff.

Gedankt werden soll auch denjenigen Clubfreunden, welche sich bereiterklärt haben, durch praktische Beiträge die einzelnen Treffs interessanter zu gestalten.

Schließlich sei daran erinnert, daß wir seit geraumer Zeit über eine bescheidene "Clubzeitung" verfügen, welche versucht, Informationen verschiedenster Art weiterzugeben.

Ich hoffe, daß sich möglichst viele PMC-ler mit eigenen Beiträgen am Zustandekommen weiterer Ausgaben beteiligen.

Auch möchte ich nicht versäumen, unserem Club-Wirt für das zur Verfügungstellen der Räumlichkeiten und seine Unterstützung zu danken.

Allen Clubmitgliedern und ihren Angehörigen sowie unseren Gästen wünsche ich

fröhe und gesegnete Feiertage.

R. Schmidt
(H. Schmidt, 1. Vors.)

Plastikmodellbauclub SAAR

Die "Gräber-Becker Dia-Show"

Am 25.11.92 fanden sich etwa 10 PMC-ler zu einer kurzfristig angekündigten Dia-Show im Clublokal ein.

Was da geboten wurde, konnte sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen: an die 900 Flugzeug-Dias stellte Fritz Becker, seines Zeichens auch Mitglied im VDL (Verband der Luftfahrtfotografen), den interessierten Clubmitgliedern vor. Die Aufnahmen wurden vorwiegend in den USA, in Südengland, aber auch in Sardinien und Deutschland sowie zum Teil auf französischen Militärflugplätzen gemacht.

Eindeutiger Kommentar der Anwesenden: **allererste Sahne!**

Große Aufmerksamkeit fanden auch die zahlreichen Automotive von Michael Gräber, die er auf den verschiedensten Ausstellungen und Zusammenkünften fotografiert hat. Besonders manche Exoten fanden den einhelligen Beifall der Zuschauer. Sehr belebend war auch das ausgiebige Fachsimpeln beim Betrachten der tollen Aufnahmen.

So kam denn auch keine Langeweile auf, und der Abend verging regelrecht wie im Fluge...

Bleibt zu hoffen, daß man in absehbarer Zeit eine Wiederholung dieses gelungenen Dia-Vortrages ankündigen kann.

Den beiden Akteuren sei für ihre Darbietung herzlich gedankt!

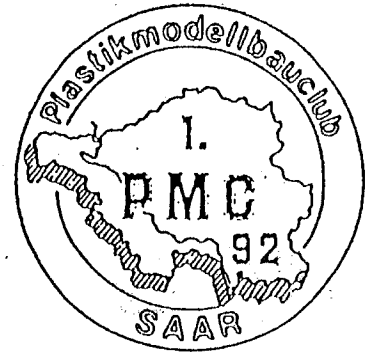
=====

(R. Schmidt)

Plastikmodellbauclub SAAR

PMC "SAAR", In den Weihergärten 27, 6688 Illingen 2

Clublokal: Theaterhaus Uchtelfangen
In der Gass, Tel. 06825/46780



INFORMATIONSBLA TT

=====

Unsere Clubsitzungen finden in der Regel jeweils am 2. Samstag im Monat statt.

Termine '93:

- 09.01. Werkzeuge und Hilfsmittel beim Plastikmodellbau (Schmidt)
- 13.02. Spachteln von Modellen / Das Wachsspachtelgerät ZEP 70 (Wahl/Löffler)
- 13.03. Sonderbemalungen von Modellen (Schmidt)
- 03.04. Anbringen von Decals (Weichmacher, Schutzlack)
- 08.05. Trockenmalen (Drybrushing) , (Säger/Schmidt)
- 12.06. Vorbereitung der Ausstellung, Figurenbemalung (Fabry)
- 04.07. AUSSTELLUNG IM CLUBLOKAL
- 10.07. Literatur- Austausch
- Sommerpause -
- 11.09. Das Altern (Weathering) von Modellen (Becker/Volz)
- 09.10. Nachgravieren von Modellen (Becker)
- 13.11. Anregungen und Tips für Dioramenbauer (Wie mache ich Wasser?) (Schiffer)
- 11.12. Club-Börse '93

Beginn: Jeweils 15 Uhr

Weitere Ausstellungstermine werden gesondert bekanntgegeben.

Zu jeder Clubsitzung können fertige Modelle, Modelle im Bau, Bauteile, Fotos von Modellen oder Dioramen, Tauschmaterial aus der Grabbelkiste usw. mitgebracht werden.

Private Arbeitstreffen (Airbrushen usw.) nach telefon. Absprache

1. Vorsitzender: Reinhold Schmidt
Telefon: 06825/47634

Bankverbindung: Sparkasse Saarbrücken
Kto.-Nr.: 30 000 384
BLZ 590 501 01

3. INTERNATIONALE BORSE

LUXEMBOURG-LIMPERTSBERG

Bereits zum 3. Male fand auf dem Luxemburger Limpertsberg eine internationale Börse statt, welche vom Letzeburger Modell Club (LMC) durchgeführt wurde. Das große Angebot reichte von altem Spielzeug über Eisenbahnzubehör, Modellautos bis hin zu Bausätzen aller Art.

Leider stellten die Luxemburger Modellbauer in diesem Jahr nicht aus, so daß die saarländischen PMC-ler alleine für etwas Abwechslung sorgen mußten.

So konnten wir den Besuchern neben 4 Desert-Storm-Dioramen von Jens Säger jede Menge Flugzeuge von Thorsten Wahl, Fritz Becker, Mario und Reinhold Schmidt, sowie schöne Automodelle von Ralf Müller und Michael Gräber präsentieren.

Die Ausstellung wurde gut angenommen, was sich insbesondere an den vielen Fachgesprächen, die geführt wurden, ablesen ließ. Auch wurden wieder einige Kontakte geknüpft und ausreichend gefachsimpelt.

So verging der Tag recht schnell, während man mehrmals die Runde machte und an den vielen Warentischen nach interessantem Modellbaumaterial oder nach Literatur suchte.

Als es gegen Abend ans Einpacken der Modelle ging, fand sich so mancher neu erworbene Bausatz und anderes Zubehör im Kofferraum wieder. Wie man hörte, konnte jeder unserer Teilnehmer eines oder mehrere Schnäppchen machen, denn manche Bausätze wurden zu sagenhaft günstigen Preisen angeboten.

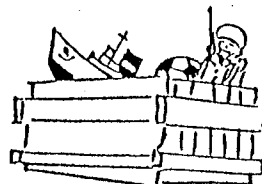
Insofern hat sich unsere Fahrt nach Luxemburg bei recht ungemütlichem, regnerischen und stürmischem Herbstwetter letztendlich doch gelohnt.

(R. Schmidt)

LMC - LETZEBUERGER MODELL CLUB - LMC



300
Tables



300
Tische

HALL VICTOR HUGO

VICTOR HUGO HALLE

MODELLBAUTIPS

Zeltplane

Aufgerollte Zeltplane und Woldecken lassen sich aus ausgeranderten, dünn gewaschene Bettwäsche oder Taschentücher herstellen: Für den M 1:35 sind Streifen von ca. 18-36 mm Breite zu schneiden, die bis zu einer Stärke von 8 mm aufgerollt werden. Dann äußerlich matt einfärben (am Besten mit Wasserfarbe, wie Plaka usw.) mit Zwirn verzurren, oder wenn man Lederriemchen imitieren will, mit 1 mm Klebebandstreifen (lederfarbig) umkleben. Speziell für Zeltplane eignet sich der verwaschene Olivgrüne Stoff eines ausgeranderten Parkas. Das Einfärben entfällt dann.

Felsen

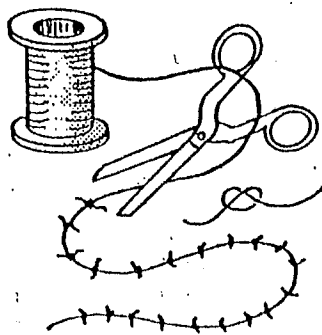
Falls grasumwachsene, kleine Felsenflächen gewünscht werden: hierfür ideal geeignet sind Auster- oder Muschelschalen. Sie haben eine rauhe Oberfläche, die auch meist ohne farbliche Nachbehandlung recht natürlich aussieht und bei der es selten was zu verbessern gibt. Miesmuscheln eignen sich besser für glatt gewaschene Felsen am Meer oder fließende Gewässer.

Entstauben

Das Ärgerliche an unseren Modellen ist wohl der Staub, der sich mit Vorliebe an den Stellen niederläßt wo man ihn nicht haben will. Um diesen zu entfernen, nimmt man den Luftschlauch, der vom Kompressor zur Spritzpistole führt, klebt ihn mit Tesafilm so an einen dicken Pinsel, daß die Luft unter die Pinselhaare bläst. So lassen sich auch hartnäckige Verstaubungen leicht entfernen.

Stacheldraht

Stacheldraht kann man leicht aus grauem oder silberfarbenem Nähgarn herstellen, indem man in gleichmäßigen Abständen kleine Fäden auf ein längeres Stück Garn knotet und die beiden Enden der Knoten bis auf 1 mm wegschneidet. In Rollengebinde von etwa 3 cm am Panzerbug oder LKW transportiert werden. Im Diorama ist der Stacheldraht an eingesetzte Streichhölzer zu binden, oder die Pfähle weglassen und auseinandergezogen als Hindernis hinlegen. Der Stacheldraht kann natürlich je nach Belieben rostfarbig mit rotbrauner Plastikfarbe gestrichen werden.



M. Gräber

Mainzer Modellbautage '92

Sicherheit bei Klebern, Farben und Verdünnern

Referent: O.Stelmaszyk, 1.Modellbauclub Mainz

Bestandteile üblicher Modellbaumaterialien

| <u>Material</u> | <u>Chemikalien</u> |
|-----------------------------|--|
| Tubenkleber | Toluol, Aceton, Trichlorethan, Methyläthylketon, Methylisobutylketon, Methylcellosolveacetat |
| Flüssigkleber | Methylcellosolveacetat, Methylisobutylketon, Methyläthylketon, Tetrahydrofuran, Trichlorethan, Triäthanolamin, Methylenchlorid |
| Spachtel | Toluol, Xylol, Aceton, Methylisobutylketon, Methylcellosolveacetat, Trichlorethan, Methylenchlorid, Methyläthylketon |
| Verdünner und Lösungsmittel | Aceton, Toluol, Xylol, Alkohol, Methyläthylketon, Terpentin, Methylenchlorid |
| Farben | Toluol, Xylol, Aceton, Terpentin, Triäthanolamin, organische Amine, Alkohol, Methylenchlorid, Butylacetat, Propylenglykol |
| Sekundenkleber | Cyanoacrylat |

aus: Fine Scale Modeler, "FSM-Finishing School: Lesson 6",
Vol.8, No.4, May 1990

| Chemikalie | Gesundheitsgefahren |
|------------------------------------|---|
| Aceton | mäßige Reizung der Schleimhäute, Hornhautschäden, narkotisch |
| Alkohol | je nach Art mehr oder weniger narkotisch, reizend oder giftig, Leber- und Nierenschäden |
| Butylacetat | mäßige Reizung der Schleimhäute, narkotisch, Ekzeme |
| Cyanoacrylat | Reizung von Haut, Augen und Atemwegen |
| Methyläthylketon | starke Reizung der Atemwege und Augen, Hornhautschäden, narkotisch, Trend zur Fruchtschädigung, Hautschäden |
| Methylcellosolveacetat | lokale Reizung der Schleimhäute, Schädigung von ZNS, Leber und Nieren, hodenschädigend, Risiko der Fruchtschädigung |
| Methylenchlorid | mindergiftig, narkotisch, Reizung von Augen, Haut und Atemwegen, Verdacht auf Krebszerzeugung, Trend zur Fruchtschädigung, Hautentzündungen |
| Methylisobutylketon | mäßige Reizung von Haut, Augen und Atemwegen, leicht betäubend |
| Organische Amine | je nach Art mehr oder weniger giftig, reizend oder krebserregend |
| Propylenglykol | nicht gesundheitsschädigend, schwache Reizung von Haut und Augen |
| Spiritus | berauschend, narkotisch, chronische Leber-, Magen- und Darmschädigungen, Schädigung des ZNS |
| Terpentin | lokale Reizung von Haut, Augen und Atemwegen, Lungen- und Nierenentzündung |
| Tetrahydrofuran | starke Reizung der Augen, Haut und Atemwege, wenig toxisch, narkotisch, Hautentzündungen |
| Toluol | mindergiftig, lokale starke Reizung der Schleimhäute, narkotisch, Fruchtschädigung nicht ausgeschlossen |
| Triäthanolamin | leichte lokale Reizwirkung der Haut, Augen und Schleimhäute, wenig toxisch |
| Trichlorethan | Reizung der Augen und Atemwege, narkotisch, Leber- und Nierenstörung, Verdacht auf Krebszerzeugung, Störung des ZNS |
| Xylol | lokale Reizwirkung, narkotisch, nervenschädigend, Trend zur Fruchtschädigung |
| Exoxidharze: | Härter oft giftig, stark hautreizend oder ätzend, Allergene, Verdacht auf Krebszerregung bei ungenügend gehärteten Harzen Verdacht auf Krebszerregung gehärtete Harze meist nur minder giftig |
| Plastikdämpfe (beim Verbrennen) | Reizungen der Augen und Atemwege, leicht narkotisch, Verdacht auf Krebszerregung |

Nicht alle hier angegebenen Chemikalien für ein Material sind auch in allen Produkten vorhanden. Außerdem sind einige Chemikalien nur in kleinen Mengen vorhanden. Bitte betrachten Sie die Tabellen als Veranschaulichung. Sie sind weder vollständig noch endgültig. Die angegebenen Gesundheitsgefahren beziehen sich in der Regel auf "intensiven" Kontakt mit den Chemikalien.

Weitergehende Informationen können den MERKBLÄTTER GEFÄHRLICHE ARBEITSSUBSTANZEN entnommen werden (Verlag ECOMED, Landsberg/Lech, Hrsg. Kühn und Birett)

Das mobile Kleinlineal

Für viele unbekannt bietet sich ein mobiles Kleinlineal an, das sehr einfach selbst hergestellt werden kann.

Benötigt werden: Rasierklingen

Doppelklebeband

Reste von Alublech

Auf das zurechtgeschnittene Blech wird mittels des Doppelklebebandes die Klinge geklebt und darauf noch ein Streifen Doppelklebeband mit Schutzfolie. Nun wird die Rasierklinge stumpf geschliffen, damit die Klinge nicht die Ziehfeder schneidet.

An diesem Lineal kann man nun mit einer Ziehfeder Linien auf die Modelle ziehen.

Das fertige Lineal läßt sich in jede beliebige Form biegen, die bei den zu bemalenden Modellen erforderlich sind.

Nach dem jeweiligen Malvorgang sollte man das Lineal wieder gerade biegen.

M. Gräber

